Columbus Art Foundation | Pressemitteilung

Columbus Förderprojekt zeigt die Ausstellung +10/2007

+10/2007

Wiebke Elzel / Jana Müller
FAMED
Julia Gröning
Grit Hachmeister
Bettina Hutschek
Björn Kämmerer
Christian Mayer
Hanna Nitsch
Bettina Nürnberg
Gesa Johanna Roskamp

Ausstellung bis zum 15. November 2007

Das neue Ausstellungsformat »+10/2007« leitet den Jahreshöhepunkt des Columbus-Engagements für die aktuellste Kunst ein. Die »+10«-Ausstellungen werden nun alljährlich die letzten zehn im Auswahlverfahren des Columbus-Förderprojekts verbliebenen KünstlerInnen zeigen. Im Rahmen der öffentlichen Finissage am 15. November, zu der wir Sie schon jetzt recht herzlich einladen, werden die beiden Förderpreisträger 2007 benannt. »+10/2007« zeigt TeilnehmerInnen von den Akademien aus Berlin-Weißensee, Braunschweig, Hamburg, Leipzig, Münster und Wien.

Die großformatigen Tuschebilder von **Hanna Nitsch**, die immer Kinder – meistens ihre eigenen – zeigen, können sich abbildlich ebenso in Beziehung zu den inszenierten Fotografien **Julia Grönings**, die nur Teile ihres Körpers zeigen, wie zu den grenzwärtigen Bildwelten der Installation ›Euphorie der Trümmer‹ von **Grit Hachmeister** setzen. Deren Fotografien, Zeichnungen und Malereien kennzeichnet allerdings eine ins Psychedelische gesteigerte Expressivität zwischen Wut, Melancholie und Lust. Dem antworten die konzeptuelle Strenge von Grönings Arbeit ›Psychoanalyse‹ oder auch die erhabene und verklärende Historizität der malerischen Bildwelten von **Gesa Johanna Roskamp**. Ihre dreieckigen und runden Leinwände zeigen zwar die Gesichter heutiger junger Frauen, die Bildkompositionen aber verweisen wie die Farbigkeit und Maltechnik auch auf das Zeitalter des Manierismus – eine Provokation von Altmeisterlichkeit. Nitschs Tuschebilder können mit ihren frei vor der Wand schwebenden weißen Papiergründen aber auch mit den weißen Fahnenstoffen in der inszenierten Großfotografie ›Veritas‹ von **Wiebke Elzel/Jana Müller** oder mit dem weißen Licht der ‚verschobenen' Neonröhre der Künstlergruppe **FAMED** in Korrespondenz treten. Während FAMED uns (und Bruce Nauman) an anderer Stelle ein beinahe fröhlich blinkendes ›YES YES‹ in weißer Neonschrift entgegenlegen, provoziert ihre unbehandelte mitteldichte Faserplatte durch ihr einfaches So-Sein – auch das etwas, was im Stillstand der Bildwelten von Elzel/Müller einen Nachhall findet. Dem wiederum stehen die in sich kreisenden, nicht-narrativen, (aber lauten) 16mm Projektionen von **Björn Kämmerer** entgegen, deren Protagonisten nie und nirgends ankommen. Kämmerers ‚se-

Ansicht „+10/2007"
Nitsch, FAMED, Hutschek

Ansicht „+10/2007"
Roskamp, Mayer

Ansicht „+10/2007"
Göring, Hutschek

Jörg van den Berg, Leitung | Ulrike von Dewitz, Assistenz
T +49 751 36344-0 | caf@columbus.ag | columbus-artfoundation.de

COLUMBUS
art foundation

rielle Filme' konfrontieren mit einer zwanghaften Gebundenheit am Ort. Ganz anders das Fernweh der „Expeditionen" eines **Christian Mayer**. Mayer macht einen Straßenköter zum Stadtfotografen von Ulan Bator. Historisch fern wirken auch Mayers Farbfotografien aus dem Musikzimmer des Wiener Hofmobiliendepots in seiner Installation ›flotsam and jetsam‹. Auch in den Videos und Büchern von **Bettina Hutschek** begegnet man entlegenen, teilweise absurden Welten. Immer scheinen hier Bild- und Textebenen auseinander zu fallen, scheinen die Erklärungen nicht zum Gezeigten zu passen, öffnen sich neue Interpretationsräume. Die Filme von **Bettina Nürnberg** wiederum zeichnen sich durch eine derart suggestive Bildmacht, Ebenenvielfalt, Farbkraft und radikale Schnittfolge aus, das sie skulptural den Raum besetzen.
Der Untertitel von Nürnbergs Film „Die innere Unermesslichkeit" mag zum Motto für Ihren Besuch von +10/2007 werden: „sie sah und an ihrer Seite sah er", ansonsten gilt, was in Grit Hachmeisters ›Kontraproduktiven Manifest‹ zu lesen ist: „du bist allein, aber das macht nichts".
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Öffentliche Bekanntgabe der beiden Preisträger im Förderprojekt 2007 im Rahmen der Finissage am

Donnerstag 15. Nov 2007, 19.00 Uhr

Jörg van den Berg, Leitung | Ulrike von Dewitz, Assistenz
T +49 751 36344-0 | caf@columbus.ag | columbus-artfoundation.de